



Gun
ger

Nr. 4

Juni
2002

flash



<u>Inhalt:</u>	Seite
	4
	4
	10
	13
	22
	23
	25
	Aktuell
	Gemeindeversammlung vom 26.06.2002
	125 Jahre Militärschützen Gunzgen
	Aus dem Gemeinderat
	Aus der Verwaltung: Personelles
	Jubilare 2002
	Veranstaltungskalender bis Dezember 2002

40 Jahre
Qualität und Zuverlässigkeit

gf

gf Gerold Fürst AG

Sanitär
Heizungen
Spenglerei
Bedachungen

Mittelgäustrasse 37
4617 Gunzgen
Telefon 062 216 02 80
Telefax 062 216 46 25
E-Mail Info@gfag.ch
Internet www.gfag.ch

Gäumalerei **Ihr Malergeschäft**

Tapezierarbeiten
Fassaden-Renovation
Riss-Sanierungen
Graffiti entfernen

Gunzgen
Hanselmattweg 316
Tel.: 062 / 216 33 74

Dekorative Malerarbeiten
bringen Farbe ins Haus

A. Hug

Liebe Gunzgerinnen und Gunzger

Sie halten die 4. Ausgabe des Gunzger Flashs in ihren Händen.
Wir wünschen ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre.

Falls Sie selber einen Beitrag leisten möchten, zum Gunzger Flash
Fragen oder Anregungen haben oder Bemerkungen anbringen
möchten, wenden Sie sich bitte an:

	<u>Gemeindeverwalter</u> <u>Hansjörg Steiner</u>	<u>Gemeindepräsident</u> <u>Roland Fürst</u>
<u>Post:</u>	Allmendstrasse 3 4617 Gunzgen	Unterfeldweg 16 4617 Gunzgen
<u>eMail:</u>	gunzgen.so@bluewin.ch	roland.fuerst@zurich.com
<u>Tel.:</u>	062 / 216 46 47	P: 062 / 216 46 45; G: 01 / 625 82 32

Titelbild: Gunzger Allmend, Boningerbach.

Gunzger Rüebli - einmal anders.



Aktuell

Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2002

Am Mittwoch, 26. Juni 2002, um 20:00 Uhr findet im Gemeindesaal die Rechnungsgemeinde statt. Folgende Geschäfte werden behandelt:

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2001
 - 1.1 ausserordentliche Abschreibungen
 - 1.2 Genehmigung der Jahresrechnung 2001
2. Friedhof-Reglement ⇨ Teilrevision
3. Dienst- und Gehaltsordnung ⇨ Teilrevision Anhang 1
4. Mitteilungen
5. Verschiedenes

Das Protokoll und die Anträge des Gemeinderates zu den einzelnen Traktanden liegen öffentlich zur Einsichtnahme auf der Gemeindeverwaltung auf.

Kurz zusammengefasst:

An der Gemeindeversammlung ist die Jahresrechnung 2001 zu genehmigen. Das Resultat ist sehr erfreulich ausgefallen, resultierte doch ein Ertragsüberschuss von rund Fr. 455'000.

Zudem wird über die Revision von zwei Reglementen abgestimmt: Im Rahmen der Erstellung einer neuen Urnenanlage (die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2001 hat dafür Fr. 120'000.-- genehmigt) muss das Friedhofreglement überarbeitet werden.

Der Anhang 1 der Dienst- und Gehaltsordnung, welcher die Besoldungsklassen und Einstufungen des vollamtlichen Gemeindepersonals regelt, soll ebenfalls überarbeitet werden, indem sämtliche Gehälter in einer Lohntabelle integriert werden.

Zu den einzelnen Traktanden:

Jahresrechnung 2001

Das Ergebnis der Rechnung 2001 ist ein weiteres Mal sehr erfreulich ausgefallen. Anstelle des budgetierten Aufwandüberschusses von Fr. 31'161.00 schliesst die Rechnung 2001 mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 455'021.99** ab.

Die Rechnung zeigt folgende Zahlen:

	Rechnung 2001	Budget 2001
Laufende Rechnung		
Total Ertrag	5'217'297	4'761'070
Total Aufwand	4'762'275	4'791'231
Ergebnis	455'022	- 30'161
Investitionsrechnung		
Total Ausgaben	161'858	212'100
Total Einnahmen	149'346	122'000
Nettoinvestitionen	12'512	90'100
Finanzierung		
Finanzierungsüberschuss	723'729	159'469

Welches sind die Gründe für dieses ausserordentliche Ergebnis?

Im Jahr 2001 konnten wir einen einmaligen Ertrag aus Grundstückgewinnsteuern und Verzugszinsen von Fr. 221'056.30 verzeichnen. Bemerkenswert ist, dass diese Forderung aus einer Handänderung aus dem Jahr 1989 stammt. Zwölf Jahre später (nach vielen Prozessen!!) hat diese Sache für die Gemeinde nun ein unerwartet gutes Ende gefunden.

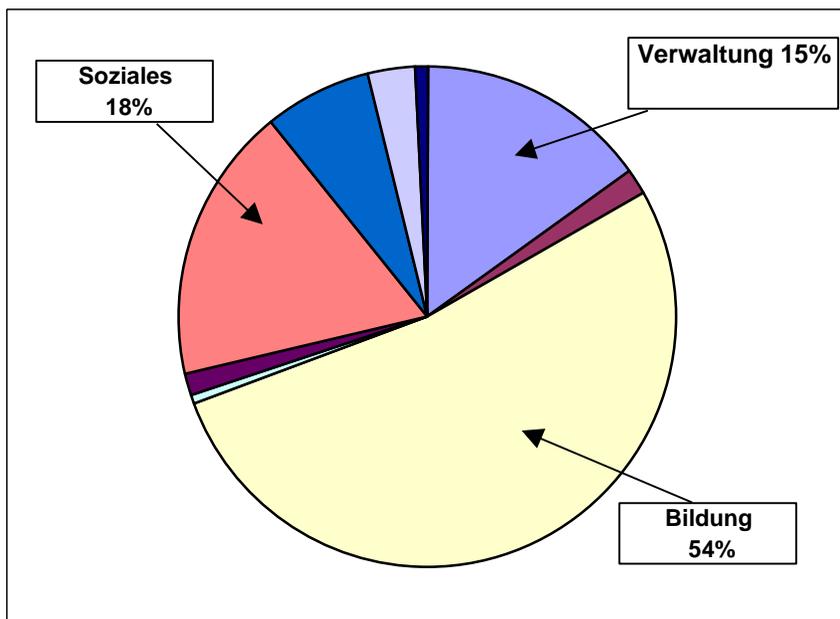
Nebst einem einmaligen Ertrag aus Nach- und Strafsteuern von Fr. 76'425.80 sind die Steuererträge der natürlichen und juristischen Personen um Fr. 127'000.00 höher ausgefallen als budgetiert.

Nettoaufwand 2001

Den grössten Anteil nimmt nach wie vor die Sparte Bildung in Anspruch. Rund 54% des Gemeindehaushaltes werden für das Bildungswesen aufgewendet.

An zweiter Stelle folgen die Aufwendungen für den Bereich Soziale Wohlfahrt, gefolgt von den Aufwendungen für alle Sparten der allgemeinen Verwaltung, inkl. Bauverwaltung der Gemeinde.

Nettoaufwand



Kehrrechtswesen

Der Bereich Kehrrechtswesen muss von Gesetzes wegen als eigenständige Spezialfinanzierung geführt werden. Es dürfen keine Gelder aus dem allgemeinen Finanzhaushalt zur Finanzierung herangezogen werden, d.h. alle Kosten müssen mit verursachergerechten Gebühren bezahlt werden.

Im Jahr 2001 zeigt die Kehrrechnung folgende Zahlen:

Total Erträge in laufender Rechnung	Fr. 152'494.10
Total Aufwendungen in laufender Rechnung	<u>Fr. 159'868.05</u>
Saldo Aufwandüberschuss 2001	Fr. 7'373.95

Damit beläuft sich der kumulierte Verlust in der Kehrrechnung auf Fr. 31'721.10. Mit der an der letzten Budgetgemeindeversammlung beschlossenen Anpassung der Sack- und Haushaltgebühren wird die Kehrrechnung in den Folgejahren wieder ins Gleichgewicht kommen.

Kennzahlen

Die wichtigsten Kennzahlen aus der Rechnung 2001 sind:

Nettoverschuldung	2'495'513
Einwohner am 31.12.2001	1'486
- davon Ausländer	127
- in %	8,5 %
Nettoverschuldung pro Kopf	1'679
Cash-Flow	729'606
Nettoinvestitionen	12'512

Finanzen

Dank dem ausgezeichneten Ergebnis 2001 und den guten Ergebnissen der Vorjahre konnte die Verschuldung der Gemeinde trotz grosser Investitionen (Doppelkindergarten 1.1 Mio. Franken) weiter abgebaut werden.

Auch die zukünftig geplanten Investitionen (Beteiligung Neubau Zentrum) können zum grossen Teil aus eigenen Mitteln finanziert werden. Die finanziellen Aussichten der Gemeinde Gunzgen können durchaus positiv beurteilt werden.

Teilrevision der Dienst- und Gehaltsordnung

Die Besoldungsklassen und Einstufungen des vollamtlichen Gemeindepersonals sind im Anhang 1 der Dienst- und Gehaltsordnung (DGO) geregelt. Die Regeln der Einstufungen und Lohnerhöhungen sollen für alle Angestellten vereinheitlicht werden.

Zu diesem Zweck werden den einzelnen Funktionen Lohnklassen zugeordnet. Innerhalb dieser Lohnklassen gibt es verschiedene Stufen. Sämtliche Klassen und Stufen sind in ein und derselben Lohn­tabelle integriert.

Der Gemeinderat legt jeweils im Rahmen der Budget-Erstellung die Lohnklasse und Stufe der einzelnen Angestellten fest.

Dieses Prinzip wird auch bei Kantonsangestellten angewendet und hat sich dort bestens bewährt.

Teilrevision des Friedhofreglements

Aufgrund der Erstellung einer neuen Urnenanlage musste das Friedhof- und Bestattungsreglement angepasst werden. Die Änderungen beschränken sich auf die Berücksichtigung eben dieser neuen Anlage und der Ergänzung eines Gebührentarifs (siehe nächste Seite).

Die Gebühren bleiben für Erdbestattungen, das Urnengrab, die Urnenbeisetzung in ein bestehendes Grab und die Miete für die Aufbahrungshalle unverändert, indem für EinwohnerInnen von Gunzgen weiterhin keine Gebühren erhoben werden.

Die Grabmiete und Bestattungsgebühr für Auswärtige wurde gemäss heutiger Praxis im Gebührentarif ergänzt.

Die Gebühren für den bestehenden Urnenhain im südl. Teil des Friedhofs bleiben unverändert bei Fr. 700.--, diejenigen für die neu erstellte Urnenanlage im nördl. Teil wurden auf Fr. 1'500.-- festgelegt. Damit werden die Investitionskosten der Anlage gedeckt.

Die zur Abstimmung gelangenden Tarife sind im Anhang des Reglementes festgehalten und auf der nächsten Seite aufgeführt.

Gebührentarif zum Friedhof- und Bestattungsreglement

Gültig ab 1. Juli 2002

Leistungen	Gebühren
Erdbestattung	
Bestattungsgebühr für Einwohner/Einwohnerinnen	gratis
Bestattungsgebühr für Auswärtige	nach Aufwand
Grabmiete für Einwohner/Einwohnerinnen	gratis
Grabmiete für Auswärtige 1)	Fr. 700.00
Urnengrab	
Bestattungsgebühr für Einwohner/Einwohnerinnen	gratis
Bestattungsgebühr für Auswärtige	nach Aufwand
Grabmiete für Einwohner/Einwohnerinnen	gratis
Grabmiete für Auswärtige 1)	Fr. 500.00
Urnenbeisetzung in best. Grab oder Urnenanlage	
Bestattungsgebühr für Einwohner/Einwohnerinnen	gratis
Bestattungsgebühr für Auswärtige	nach Aufwand
Urnenanlage (Platzgebühr)	
Urnenhain, Etappe Süd (inkl. Pultstein, unbearbeitet)	Fr 700.00
Urnenhain, Etappe Nord (inkl. Steinplatte, unbearbeitet)	Fr. 1'500.00
Grab des Unbekannten	gratis
Aufbahrungshalle	
Miete Aufbahrungshalle für Einwohner/Einwohnerinnen	gratis
Miete Aufbahrungshalle für Auswärtige (pro Ereignis)	Fr. 200.00
1) Hat der/die Verstorbene längere Zeit in Gunzgen gewohnt, werden die Grabmieten reduziert, bei einer Wohnsitzdauer von	
01 bis 09 Jahren um	0 %
10 bis 14 Jahren um	25 %
15 bis 19 Jahren um	50 %
20 bis 24 Jahren um	75 %
25 Jahren und mehr um	100 %

125 Jahre Militärschützen Gunzgen

Die vergangenen 25 Jahre in einem kurzen Überblick

Der älteste Gunzger Verein durfte im Jahre 1977 sein 100-jähriges Bestehen feiern – zu diesem Fest wurde eine Broschüre in alle Haushaltungen verteilt und eine neue Fahne angeschafft, welche uns in der Zwischenzeit an verschiedene glückliche, aber auch sehr traurige Momente begleitet hat.

Unseren Sport haben wir in den vergangenen 25 Jahren recht intensiv gepflegt und alljährlich nebst Trainings etwa 30 kleinere Schützenfeste und mindestens ein grösseres Schützenfest besucht.

Speziell zu erwähnen sind hier die eidg. Schützenfeste von:

- Luzern im Jahre 1979
- Chur im Jahre 1985
- Thun im Jahre 1995
- Bière im Jahre 2000

Diese Feste wurden jeweils mit einer stattlichen Anzahl Schützinnen und Schützen besucht, wobei jedesmal auch einige Jungschützen mit von der Partie waren.

Am eidgenössischen Schützenfest 2000 in Bière wurde aufgrund der ausgezeichneten Schiessresultate der Aufstieg von der dritten in die zweite Kategorie erreicht.

Auch haben wir zusammen mit anderen Schützengesellschaften der Umgebung in einem zweijährigen Turnus jeweils ein Borne-schiessen durchgeführt. Dieses Schützenfest wurde im heurigen Jubiläumsjahr zum 15. Mal durchgeführt.

Weiter wurde jedes Jahr ein Jungschützenkurs durchgeführt, welcher in den letzten Jahren mit einem Schiesskurs für Jugendliche ergänzt wurde. Auch hier durften einige schöne Erfolge gefeiert werden, indem einige junge Schützen an regionalen und kantonalen Wettkämpfen Spitzenplätze erreichten.

Leider hat das Interesse am Schiessport in letzter Zeit so stark abgenommen, dass heuer keine Kurse durchgeführt werden können. Dabei sind sportliche Wettkämpfe – egal welcher Art – also auch das Schiessen, eine hervorragende Lebensschule.

Neben diesen Aktivitäten haben die Militärschützen jeweils für die Schiesspflichtigen in der Gemeinde das Obligatorische Bundesprogramm durchgeführt und dabei die Schützen möglichst gut betreut, sodass auch schwächere Schützen die erforderliche Limite meist beim ersten Versuch erreichten.

Dass die Teilnahme an alljährlichen Feldschiessen für die Militärschützen Gunzgen zur Ehrensache gehört, versteht sich von selber. An diesem grössten Schützenfest der Welt teilzunehmen ist für viele Bürgerinnen und Bürger unseres Landes – getreu dem Motto – „Teilnahme kommt vor dem Rang“ – eine Selbstverständlichkeit.

Hier darf ausdrücklich gesagt werden, dass die Betreuung der Gunzger Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeweils vorzüglich geklappt hat – so durften einige Gunzger Schützinnen und Schützen die Ehrung eines Schützenkönigs am eidg. Feldschiessen geniessen.

Weiter wurde viel Arbeit, Geld und Herzblut in die Schiessanlage gesteckt. So wurde dank grosszügiger Unterstützung von Einwohner- und Bürgergemeinde die Fassade saniert und der Schiessstand mit einer besser dämmenden Decke versehen. Weiter wurden Dach und Vordach so saniert, dass kein Wasser mehr in das Haus fliesst.

Dank eines sehr grosszügigen Beitrages der Bürgergemeinde und eines Griffes in die Kasse konnten im Jahre 1997 vier elektronische Scheiben installiert werden. Dies erlaubt eine zügigere Abwicklung des Schiessbetriebes und hat dazu beigetragen, dass die Schiesszeiten im Rahmen gehalten werden können.

Um unseren Sport einer breiteren Bevölkerung vorstellen zu können, haben wir beschlossen, auf ein Endschiessen zu verzichten und anstelle dessen Euch, liebe Gunzgerinnen und Gunzger – Einwohner und Bürger, zu einer Volks-Trophy einzuladen.

Details können der nächsten Seite entnommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Walter Lack, Präsident der Militärschützen

Wir feiern **125-jähriges Bestehen**



Und laden die Gunzger-Bevölkerung
herzlich zum Mitmachen und
Mitfeiern ein.

Am 14. September 2002
findet im Schiessstand Gunzgen
eine **Volks-Trophy** für Jeder-Mann und Frau statt.

Festwirtschaft und Barbetrieb.

50 tolle Preise zu gewinnen!!

Aus dem Gemeinderat

Neue Urnenanlage

Die Arbeiten für Erstellung der neuen Urnenanlage wurden vom Gemeinderat vergeben. Das Bauvorhaben wurde gestartet und wird Grössenordnung Ende Juli abgeschlossen. Anschliessend wird der Entscheid über Form und Grösse der Skulptur auf dem Gemeinschaftsgrab gefällt.

Parallel dazu wurde das Friedhof- und Bestattungsreglement angepasst. Die Änderungen müssen noch von der Gemeindeversammlung genehmigt werden (siehe "Aktuell; Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2002").

Anpassung der Aussenanlage des Schulhausareals

Die Anpassung des Schulhaus-Areals wird auf Wunsch des Turnvereins erst im Herbst 2002 gestartet. Für die Arbeitsvergabe wird in der Zwischenzeit ein detailliertes Devis erstellt.



Strassenumlegung Werkstrasse Kieswerk

Wie im letzten Flash erläutert, soll die Werkstrasse beim Kieswerk Gunzgen auf Wunsch der Betreiber um ca. 40 Meter nach Westen verlegt werden.

Der Kanton hat die entsprechende Änderung des Gestaltungsplanes geprüft. Anschliessend lag das Planwerk 30 Tage öffentlich auf. Da gegen das Vorhaben keine Beschwerden eingingen, konnte es zur definitiven Genehmigung beim Regierungsrat eingereicht werden.

Zwischenzeitlich wurde das Projekt vom Gesuchsteller noch einmal geändert. Ziel dieser Änderung ist die Vollständige Trennung des Durchgangs- vom Werkverkehr. Aufgrund dieser Anpassung musste der Gestaltungsplan ein zweites Mal öffentlich aufgelegt werden.



Demissionen und Neuwahlen

Aufgrund von Demissionen der bisherigen Amtsinhaber mussten die folgenden Funktionen durch den Gemeinderat neu besetzt werden:

<u>Funktion</u>	<u>neu</u>	<u>ehemalig</u>
Materialwart Feuerwehr	Roger Beck	Christoph Flury
Abwart(in) Aufbahnungshalle	Silvia Prem	Achilles Gröli
Mitglied Vormundschaftsbehörde und Sozialhilfekomm.	Lilly Huser	Michael Marbet

Wir gratulieren den neuen Amtsinhabern zur Wahl, danken Ihnen für die Bereitschaft, diese Funktion zu übernehmen und wünschen Ihnen viel Freude in der Ausübung des Amtes.

Den ehemaligen Amtsinhabern danken wir herzlich für das grosse Engagement während Ihrer Einsatzzeit.

Neue Werklehrerin an der Primarschule Gunzgen



Aufgrund einer Weiterbildung hat Frau Andrea Keller ihre Stelle als Werklehrerin gekündigt.

Ihre Nachfolge übernimmt Frau Romana Seiler (Foto), wohnhaft in Trimbach. Sie tritt ihre Stelle anfangs Schuljahr 2002/2003 an.

Wir heissen Frau Seiler in Gunzgen herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start und viel Freude an ihrem neuen Arbeitsort.

Frau Keller danken wir bei dieser Gelegenheit herzlich für Ihren Einsatz als Lehrkraft in Gunzgen.

Ebenfalls gekündigt hat Frau Beatrice Rohr als Primarlehrerin. Auch Ihr gebührt Dank für ihren grossen Einsatz.

Einspracheverfahren Forenban ⇒ Beschwerden zurückgezogen

In Sachen Zonen- und Gestaltungsplan "Kiesabbaugebiet Forenban / Gunzgen" mit Sonderbauvorschriften und Rodungsgesuch wurden gegen den Gemeinderat bekanntlich zwei Beschwerden beim Regierungsrat eingereicht.

Mit Beschluss vom 17. Dezember 2001 hat der Regierungsrat diese Beschwerden abgewiesen und die Kosten des Beschwerde- und Einspracheverfahrens den Beschwerdeführern auferlegt.

Gegen diesen Entscheid hat die Jagdgesellschaft Gäu Revier 42 Beschwerde beim Verwaltungsgericht eingereicht. Die Beschwerde wurde am 1. Februar 2002 jedoch wieder zurückgezogen.

Somit ist der Zonen- und Gestaltungsplan "Kiesabbaugebiet Forenban / Gunzgen" mit Sonderbauvorschriften und Rodungsgesuch genehmigt und das Geschäft, welches im September 1997 erstmals traktandiert war, konnte definitiv abgeschlossen werden.

Mittelgäustrasse: Ausbau im Jahre 2004

Die Mittelgäustrasse wurde in den letzten Jahren teilweise ausgebaut und saniert.

Der Gemeinderat hat beim Kanton beantragt, den noch verbliebenen Rest im Jahre 2004 zu sanieren.

Der Kanton hat diesem Begehren stattgegeben.

Die Baukommission koordiniert allfällig anstehende Arbeiten an Werkleitungen mit der Sanierung der Mittelgäustrasse.



Revision Finanzausgleichsgesetz -> Stellungnahme Gunzgen

Der Gemeinderat hat sich mit der Revision des Finanzausgleichsgesetzes auseinandergesetzt und zuhanden des Amtes für Finanzen eine Stellungnahme abgegeben. Zentrale Punkte der Stellungnahme sind:

Die Vorlage sieht vor, den Selbstbehalt beim Lastenausgleich Sozialhilfe abzuschaffen. Der Gemeinderat lehnt dies ab, da damit die Eigenverantwortung bei der Kostenkontrolle verloren geht und ein Kostenanstieg in der Sozialhilfe zu erwarten ist.

Die Vorlage sieht vor, die Steuerkraft der Gemeinden stärker, den Steuerbedarf hingegen weniger zu gewichten. Die Steuerkraft soll gesetzlich verankert und auf mindestens 50 % festgelegt werden (heute 37%). Der Gemeinderat unterstützt dies, teilt aber mit, dass die Steuerkraft noch stärker gewichtet werden müsste.

Zum Ausgleich der Zentrumslasten der Städte sieht die Vorlage einen Städtebonus vor. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass ein solcher Bonus nicht mehr gerechtfertigt ist, wenn zugleich der Selbstbehalt beim Lastenausgleich Sozialhilfe abgeschafft wird.

Steuerfüsse 2002

Gemäss den statistischen Mitteilungen des Kantonalen Amtes für Finanzen gibt es im Kanton Solothurn

- 10 Gemeinden, mit einem tieferen
- 4 Gemeinden, mit dem selben und
- 112 Gemeinden, mit einem höheren

Steuerfuss als Gunzgen. Damit sind wir sehr gut positioniert und stolz, trotz tiefer Steuerkraft unsere Aufgaben mit einem sehr tiefen Steuerfuss erledigen zu können. Dies trägt sicherlich zur Attraktivität unserer Gemeinde bei.

Der durchschnittliche Steuerfuss für natürliche Personen beläuft sich im Jahr 2002 im Kanton Solothurn bei den Einwohnergemeinden auf 126.2% (Vorjahr 127%). Derjenige Gunzgens liegt bei 114%.

Ausbau Sonnfeldweg ⇒ 2. öffentliche Planaufgabe

Aufgrund einer Änderung des Strassenprojekts wurde der Ausbau Sonnfeldweg (Teilstück Banackerstrasse - Oberfeldweg) ein zweites Mal öffentlich aufgelegt.

Von der Auflage nicht betroffen war der Perimeter, da es in diesem Bereich nur geringfügige Abweichungen gab.

Die Planaufgabe fand vom 11. April bis am 10. Mai 2002 statt. Es sind keine Einsprachen eingegangen.

Somit konnte der Gemeinderat die Arbeiten für das Bauvorhaben vergeben.



Nationalstrasse N1; Auflageprojekt Lärmschutzwand

Vom 18. Februar bis am 19. März 2002 lag das Projekt Lärmschutzwand N1 beim Amt für Verkehr und Tiefbau in Solothurn, bei der Einwohnergemeinde Härkingen und bei der Einwohnergemeinde Gunzgen öffentlich auf.

Gegen das Projekt sind in dieser Zeit keine Einsprachen eingegangen.

Das Amt für Verkehr und Tiefbau hat deshalb das Projekt zur Genehmigung an das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) eingereicht.

Mit der Realisierung soll noch dieses Jahr gestartet werden.

Bevölkerungsschutz; Olten+ favorisiert

Im Rahmen des Projektes Bevölkerungsschutz 2003 wird der Zivilschutz reorganisiert und der Personalbestand der Zivilschutzorganisationen (ZSO) stark reduziert. Das führt dazu, dass viele kleinere Organisationen mit anderen fusionieren müssen, damit der Betrieb gewährleistet bleibt und die Kosten im Rahmen gehalten werden können.

Das gilt auch für ZSO Kappel-Gunzgen-Boningen. Eine Arbeitsgruppe hat die Situation analysiert, Zahlenmaterial zusammengetragen und vorgeschlagen, dass sich unsere ZSO einer grösseren Organisation, nämlich derjenigen von Olten-Wangen-Starrkirch anschliessen soll. Neben der ZSO Kappel-Gunzgen-Boningen streben dies auch die ZSO Hägendorf-Rickenbach und Dulliken an.

Der Gemeinderat hat grünes Licht gegeben, dies noch detaillierter auszuarbeiten und eine Arbeitsgruppe setzt dies derzeit um. Die Arbeitsgruppe besteht aus einem Mitglied des Kantons und je einem Mitglied der betroffenen Gemeinden.

Sollte die Fusion zustande kommen, entsteht eine ZSO mit neun Gemeinden. Diese Organisation nennt sich derzeit Olten+.

Generelle Entwässerungsplanung (GEP); Vorprüfung

Mit etwas Verzögerung wurde die generelle Entwässerungsplanung (GEP) vom Ingenieurbüro BSB + Partner abgeschlossen und konnte im April 2002 zur Vorprüfung an den Kanton eingereicht werden.

Nach der Vorprüfung und der Erledigung allfällig notwendiger Anpassungen wird das Planwerk während 30 Tagen öffentlich aufgelegt.

Das Projekt und der damit zusammenhängende Bruttokredit in der Höhe von Fr. 190'000.-- wurden an der Gemeindeversammlung vom 17. Dezember 1997 genehmigt. Die effektiv angefallenen Kosten lagen bei Fr. 160'000.--.

Ortsplanungsrevision

Mit Schreiben vom 6. September 2001 hat der Gemeinderat die öffentlich aufgelegte und nach den Einsprachen bereinigte Ortsplanungsrevision zur Genehmigung an den Kanton gesandt.

Das Amt für Raumplanung hat mit Schreiben vom 21. Mai 2002 (!) dazu Stellung genommen und festgehalten, dass mit einer Ausnahme die Revision genehmigt werden kann.

Stein des Anstosses für den Kanton ist der Wunsch des Gemeinderates, den Industrieverkehr direkt vom Industriegebiet nach Härkingen und umgekehrt zu führen. Damit würden Industrie und Mittelgäustrasse vom Lastwagenverkehr befreit und für die Anstösser, Schulkinder und das ganze Dorf ein Mehrwert geschaffen.

Der Gemeinderat hat beschlossen, einen weiteren Versuch beim Kanton zu unternehmen.

Für den Rest der Ortsplanung wurde eine Vorwirkung beantragt, damit die unumstrittenen Änderungen bereits in Kraft treten und die anstehenden Baugesuche bewilligt werden können (so z.B. diejenigen auf dem Kirchgemeindeland zwischen Sonnfeld- und Römerweg).

Der Kauf von Kehrichtsäcken bei der Post ist wieder möglich

Der Gemeinderat hat mit der Schweizerischen Post eine neue Vereinbarung über den Verkauf von Kehrichtprodukten unterzeichnet.

Dank dieser Vereinbarung können bei der Post wieder Gemeinde-eigene Kehrichtsäcke bezogen werden.

Bevölkerungsstatistik 2001

Das Amt für Finanzen hat im Rahmen seiner statistischen Mitteilungen die neuesten Zahlen zur Wohnbevölkerung publiziert. Nachfolgend sind die Zahlen des Bezirks Olten wiedergegeben.

Man beachte insbesondere die prozentuale Veränderung in den Jahren 1990 bis 2001.

Gemeinde	Bevölkerung am		Veränderung			Anteil Ausländer 2001 in %
	31.12.00	31.12.01	2000 - 2001		1990-2001	
			absolut	in %	in %	
Boningen	646	667	21	3.3	36.1	8.8
Däniken	2'654	2'692	38	1.4	8.4	18.9
Dulliken	4'668	4'671	3	0.1	-4.0	31.6
Eppenber- Wöschnau	330	314	-16	-4.8	-15.1	23.2
Fulenbach	1'471	1'486	15	1.0	3.3	7.5
Gretzenbach	2'422	2'416	-6	-0.2	13.6	13.5
Gunzgen	1'444	1'486	42	2.9	38.1	8.5
Hägendorf	4'243	4'295	52	1.2	8.7	12.9
Kappel	2'544	2'570	26	1.0	15.7	10.7
Olten	16'665	16'647	-18	-0.1	-3.5	25.9
Rickenbach	903	878	-25	-2.8	3.8	8.0
Schönenwerd	4'762	4'699	-63	-1.3	0.7	33.6
Starrkirch-Wil	1'293	1'291	-2	-0.2	21.7	8.9
Walterswil	697	699	2	0.3	5.4	2.9
Wangen	4'481	4'514	33	0.7	13.8	16.8
Total Olten	49'223	49'325	102	0.2	3.9	21.0

Aus der Verwaltung

Personelles



Die Ausbildungszeit unserer Lehrtochter, Sybille Budmiger, (siehe Bild) neigt sich bereits dem Ende entgegen.

Sie steckt während der Entstehung dieser Flash-Ausgabe mitten in den Abschlussprüfungen. Toi toi toi !

Wir danken auf diesem Weg Sybille Budmiger herzlich für Ihren tollen Einsatz während den vergangenen drei Jahren und wünschen ihr auf ihrem zukünftigen Weg alles Gute !

Der Lehrabschluss von Sybille Budmiger bedeutet auch, dass wir schon bald wieder ein neues Gesicht auf der Gemeindeverwaltung antreffen werden:

Im August 2002 startet Simone Büchler (siehe Bild) aus Wangen ihre Lehre als kaufm. Angestellte.

Simone Büchler wird lehrbegleitend die Berufsmaturität absolvieren. Die entsprechende Aufnahmeprüfung hat sie am 6./7. Mai 2002 bestanden. Herzliche Gratulation.

Wir wünschen Simone Büchler einen guten Start und eine interessante und lehrreiche Ausbildungszeit.



Jubilare 2002

Eine gegenüber dem Jahr 2001 fast doppelt so grosse Anzahl Personen, die 70 Jahre oder älter sind, können im Jahr 2002 in Gunzgen einen runden Geburtstag feiern !

Wir erlauben uns, diese Personen auch in dieser Ausgabe noch einmal vollständig aufzulisten.

Wir gratulieren allen zu ihrem tollen Jubiläum und wünschen ihnen für die Zukunft gute Gesundheit, viel Glück und alles Gute.

Jubilare 2002 - Chronologische Reihenfolge

Name / Vorname	Strasse	Geburtstag	Alter
Kessler Friedrich	Oberfeldweg 169	04.01.1927	75
Fürst-Zwyszig Agnes	Niederfeld 440	16.01.1922	80
Aerni Emil	Sonnfeldweg 222	17.01.1922	80
Horisberger Frida	Altersheim, 4612 Wangen b. O.	19.01.1912	90
Fürst Rosmarie	Industriestrasse 291	26.01.1927	75
Kamber Erika	Aeschweg 126	27.01.1932	70
Flückiger Heinz	Niederhofweg 82	10.02.1932	70
Rufener Hans	Unterfeldweg 268	14.02.1932	70
Wagner Hedwig	Kirchweg 48	10.03.1922	80
Eugster Paul	Niederhofweg 82	11.03.1932	70
Meier Alice	Allmendstrasse 110	13.03.1922	80
Lack-Wyss Gertrud	Schulstrasse 313	06.04.1932	70
Fürst-Kamber Heidi	Allmendstrasse 100	12.04.1932	70
Tschuor Reinhold	Niederhofweg 82	14.04.1917	85
Leibundgut Ruth	Lipsmattweg 468	29.04.1927	75

Name / Vorname	Strasse	Geburtstag	Alter
Wagner-Gasser Nelly	Allmend 88	03.05.1932	70
Günthart Annemarie	Aeschweg 453	02.06.1932	70
Lack Peter	Alte Poststrasse 251	03.06.1932	70
Hirschi Ruth	Kirchweg 436	15.06.1932	70
Studer-Ott Alice	Allmendstrasse 117	15.06.1932	70
Studer Erwin	Allmendstrasse 198	16.06.1922	80
Schröter Heidi	Niederhofweg 82	17.06.1932	70
Studer-Käslin Mina	Allmendstrasse 198	11.07.1927	75
Meier-Marbet Agnes	Oberfeldweg 236	16.07.1917	85
Anliker Hans	Altersheim, 4537 Wiedlisbach	19.07.1917	85
Fürst-Wyss Bernadetta	Mittelgäustrasse 35	08.08.1932	70
Andreani Peter	Römerweg 403	10.08.1932	70
Dräyer-Hofer Therese	Allmend 80	11.08.1932	70
Büttiker Urs	Römerweg 203	19.08.1932	70
Gehret Kordula	Niederfeld 421	21.08.1932	70
Tschuor Odette	Niederhofweg 82	23.08.1922	80
Meier Helena	Allmend 59	02.09.1927	75
Theiler Alois	Allmend 61	02.09.1927	75
Meier Walter	Lipsmattweg 176	06.09.1917	85
Aerni-Rainer Erika	Höllweg 249	08.09.1932	70
Dräyer Heinrich	Allmend 80	08.09.1932	70
Lanz Hanna	Allmend 63	10.09.1932	70
Aerni Gerhard	Höllweg 248	20.09.1927	75
Marbet Cäcilie	Oberfeldweg 236	09.10.1927	75
Wyss Margaretha	Mittelgäustrasse 149	23.11.1927	75
Schneider Elisabeth	Unterfeldweg 334	15.12.1932	70

Veranstaltungskalender Juni 2002 – Dezember 2002

Juni 2002

1	Obligatorisches	Militärschützen
2	Firmung	Röm.-kath. Kirchgemeinde
5	Rechnungsgemeinde	Bürgergemeinde
6	Abschlusskonzert	Musikschule
7/8/9	Regionalmusiktag	Musikgesellschaft
14...23	Eidgen. Turnfest	Turnverein
16	Clubmeisterschaft	Badminton Club
19	Rechnungsgemeinde	Röm.-kath. Kirchgemeinde
26	Gemeindeversammlung	Einwohnergemeinde
29	Marschmusikparade	Musikgesellschaft
Ende	Passiveinzug	Turnverein

Juli 2002

5/6/7	Eidgen. Jodlerfest	Jodlerclub
6/7	Hüttenfest	Musikgesellschaft
6	Motion 2002	Energy Veranstaltungs GmbH
20/21	Waldfest	Jodlerclub
27/28	Verschiebedatum Waldfest	Jodlerclub

August 2002

9	Exkursion	Natur- u. Vogelschutzverein
15	Pfarrereifest	Röm.-kath. Kirchgemeinde
17/18	Dorfturnier	Turnverein
24	Obligatorisches	Militärschützen
24/25	SRB-Volksradtour	VC Gunzgen
24/25	Turnfahrt	Männerriege
31	Bürgertagung	Bürgergemeinde

September 2002

Anfang	Gönnereinzug	Musikgesellschaft
11	Diskussionsabend	Röm.-kath. Kirchgemeinde
13	Jubiläum 125 Jahre Mil.Schützen	Militärschützen
14	Jubiläumsschiessen Bevölkerung	Militärschützen
14	Arbeitstag Nisthöhlenreinigung	Natur- u. Vogelschutzverein
15	Jodlermesse	Röm.-kath. Kirchgemeinde
15	Familieturnier	Badminton Club
28	Hauptübung	Feuerwehr

Oktober 2002

5/6	Guggentreff	Gäuschränzer
19/26/27	Becherwettschiessen	Pistolenschützen
22	Präsidentenkonferenz	Ortsvereine
25/26/27	Lottomatch	Musikgesellschaft

November 2002

8/9	Turnerunterhaltung	Turnverein
9	Endschiessen	Pistolenschützen
15	Auszahlung	Einlegeverein
15/16/17	Lottomatch	Militärschützen
22	Geschäftsbott	Salzhüslizunft
27	Budgetgemeinde	Röm.-kath. Kirchgemeinde

Dezember 2002

3	Budgetgemeinde	Bürgergemeinde
5/6	St. Nikolaus	Salzhüslizunft
6	Chlaushock	Badminton Club
7	Chlaushock	Gäuschränzer
8	Adventskonzert	Musikgesellschaft
10	Seniorenachmittag	Einwohnergemeinde
11	Gemeindeversammlung	Einwohnergemeinde
12-15	Bezirksausstellung Kaninchen- züchterverein	Ornithologischer Verein



Urs Marbet Metallbau AG

Markstrasse 10
4617 Gunzgen

Telefon 062 216 62 75
Telefax 062 216 62 76

- Fenster und Türen in Stahl und Aluminium
- Schaufensteranlagen
- Wintergärten
- Fassaden
- allgemeine Schlosser- und Metallbauarbeiten



Wagner & Partner Schreinerei GmbH

*Daniel Biedermann
&
Roger Wuffli*

Innenausbau

Bodenbeläge

Küchen

Badmöbel

Aus Alt wurde Neu...

Schulstrasse 21, Postfach 76, 4617 Gunzgen

Tel. 062 216 11 77

Fax 062 216 11 69



Flüssig-Lebensmittel-Transporte In-und Ausland



Heller

Heller Transporte
CH- 4617 Gunzgen
Industriestrasse
Tel. 062/216 43 33



Mulden-Service
Krantransporte

Natel 079 / 647 83 51

Kirchweg 2
4617 Gunzgen

Tel. 062 / 216 38 24
Fax 062 / 216 13 18

E-mail: 330b@bluewin.ch